

Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen: Chancen der Digitalisierung nutzen und den aktuellen Blindflug mit Hilfe eines digitalen Kinder- und Jugendlichenpanels beenden!

Psychisches Wohlbefinden gehört zu den Grundpfeilern einer gesunden kindlichen Entwicklung. Nach Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention haben Kinder und Jugendliche ein Recht auf das höchst erreichbare Maß an Gesundheit. Ein integraler Bestandteil einer gesunden Entwicklung ist psychisches Wohlbefinden. Gleichzeitig steigt die Belastung durch psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter weiter an, etwa jedes 5. Kind leidet bereits unter psychischen und/oder psychosomatischen Beschwerden. Nicht zuletzt die Coronapandemie hat uns vor Augen geführt, dass psychosoziale Faktoren eine bedeutende Rolle für die psychische Gesundheit von Kindern und ihren Familien spielen. Corona hat uns zudem gezeigt, wie schlecht Deutschland aufgestellt ist, wenn es darum geht, das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen abzubilden. Viele haben vermutet und beklagt, dass Kinder und Jugendliche die Hauptleidtragenden der Pandemie sind, aber wir haben zur Zeit schlichtweg nicht die Daten, anhand derer wir beurteilen könnten, wie groß die Probleme sind und wo sie genau auftreten. Hier gilt es umzusteuern: mit Hilfe eines digitalen Panels muss zukünftig Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen ein Sprachrohr gegeben werden, um in Echtzeit und im Kontext ihrer Lebenswelten die psychische Gesundheit abzubilden. Nur so sind eine zukunftsorientierte und wissenschaftlich fundierte Prävention und Intervention psychischer Probleme bei Kindern und Jugendlichen möglich. Ein digitales Panel „Psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen“ ist nicht nur innovativ, zeitgemäß und geboten, sondern sichert auch die Zukunft unserer Gesellschaft. Denn Kinder sind die wichtigste Ressource einer Gesellschaft! Und aus gesunden Kindern werden gesunde Jugendliche und Erwachsene.

In dem Koalitionsvertrag für die 20. Legislaturperiode sollte deshalb festgehalten werden:

Die Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen hat für uns außerordentlich hohe Priorität. Sie ist eine politische Querschnittsaufgabe, die insbesondere die Gesundheits-, aber auch Bildungs- und Sozialpolitik tangiert. Wir werden daher ein digitales Panel zur Erfassung und Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und ihren Begleitpersonen in Deutschland etablieren. Die Datenerhebung ist für die Verbesserung der Versorgungsqualität unerlässlich.